

Leitartikel

- Michael M. Rind **7** Rückblick auf das archäologische Jahr 2017
in Westfalen-Lippe

Ausgrabungen und Funde

- Stephan Helling,
Lothar Schöllmann **23** Seltene Trilobiten aus Winterberg-Züschen
- P. Martin Sander,
Tanja Wintrich,
Achim H. Schwermann **26** Der älteste Plesiosaurier – ein artikulierte
Skelett aus der Trias von Warburg-Bonenburg
- Achim H. Schwermann,
Katja Waskow,
P. Martin Sander **29** Westfalens Jurassic Park – Tetrapoden aus dem
Ornatenton
- Michael Baales,
Susanne Birker **31** Bergkamen-Oberaden – mit Bienenwachs auf Fischfang
- Wolfgang Heuschen,
Michael Baales,
Jörg Orschiedt **35** Die Blätterhöhle – neue Forschungen zum
spätpaläo- bis neolithischen Fundplatz
- Michael Baales **39** Ein »neuer« Feuersteindolch aus Südwestfalen
- Fritz Jürgens **41** »Wiedaer Schiefer« und andere neolithische
Neuentdeckungen – die Sammlung Glüsing
- Daniel Brandes **45** Privilegierte Bauvorhaben und vorgeschichtliche Siedlungs-
spuren in Fröndenberg
- Julia Hallenkamp-Lumpe,
Bernhard Sicherl **49** Die Spuren der Grabhügel – ältere und mittlere Bronzezeit
in Minden-Päpinghausen
- Christoph Grünewald,
Bernhard Stapel **53** Kreative Töpfer an der Ems bei Warendorf-Einen
- Ingmar Luther **56** Zwei neue eisenzeitliche Siedlungsplätze im
Bochumer Süden
- Mirko Geisendorf,
Björn Linnemann **60** Ein eisenzeitlicher Siedlungsplatz in Schwerte-Wandhofen
- Bettina Tremmel,
Dunja Ankner-Dörr **64** Zwei Helme vom Typ Weisenau aus dem Hauptlager
von Haltern am See
- Julia Hallenkamp-Lumpe **67** Leben und Spielen an der Lippe – eine kaiserzeitliche
Hofstelle in Delbrück-Bentfeld

Ein früh- bis hochmittelalterliches Wandergehöft bei Velen-Ramsdorf	71	Stephan Deiters
Präkarolingische Befunde in der Paderborner Vorstadt	74	Robert Gündchen, Robert Süße
Vom Winde verweht – der Eisenverhüttungsplatz »Marsfelde« im Paderborner Osten	78	Thies Evers, Sveva Gai, Robert Süße
»Blick unter das Paradies« – neue Erkenntnisse zum Paderborner Dom und seinem Friedhof	82	Sveva Gai
Markt(ge)schichten – neue Erkenntnisse zu den Zentren von Telgte und Warendorf	87	Christian Golüke, Andreas Wunschel
Hinterhöfe der Macht – Ausgrabungen am romanischen Brückenmarkt in Höxter	90	Andreas König
Königskamp und Kampstraße – Bausteine der frühstädtischen Entwicklung Dortmunds	95	Henriette Brink-Kloke, Mathias Austermann
Schloss Burgsteinfurt – Lückenschluss am Buddenturm	98	Wolfram Essling-Wintzer, Rudolf Klostermann
Brunnen und Bürgerhäuser – ein Stadtquartier am Alten Markt in Bielefeld	103	Julia Hallenkamp-Lumpe, Bernhard Sicherl, Sven Spiong
Wasserwirtschaft – ein mittelalterlicher Hof in Dorsten	106	Ingo Pfeffer, Stefan Kötz
Von filigran bis katastrophal – Elfenbeinkamm, Spielstein und Schadereignisse	111	Hans-Werner Peine, Kim Wegener
Eine hochmittelalterliche Warmluftheizung im Arnsberger Kloster Wedinghausen	115	Wolfram Essling-Wintzer, Ulrich Holtfester
Neues zur Baugeschichte der Burg Vischering in Lüdinghausen	119	Wolfram Essling-Wintzer, Rudolf Klostermann
Von der hochmittelalterlichen Burg zum barocken Schloss – Ausgrabungen in Rheda	123	Hans-Werner Peine, Thomas Pogarell
Haus Geist – Überlieferung und Befund	127	Peter Hessel, Simon Stamer
Im Fokus von Archäologie und historischer Überlieferung – die Burg in Hallenberg	131	Cornelia Knepppe, Maya Stremke
Eine Attendorner Tuchplombe des späten Mittelalters	135	Peter Ilisch
Das Langenbrücker Tor des 13. Jahrhunderts in Lemgo	137	Johannes Müller-Kissing

- Eva Cichy, Günter Wiesendahl, Tanja Zerl **141** Latrinen und Brunnen im Überfluss – Befunde zur Besiedlung am Nordenwall in Hamm
- Stefan Kötz **145** Ein kleiner Münzschatzfund der 1350/1370er-Jahre aus Ascheberg-Davensberg
- Cornelia Kneppel, Andreas Wunschel **148** Im Schatten der Kirche – zur Geschichte und Archäologie des Marktplatzes in Ahlen
- Agnieszka Marschalkowski **152** Ein Graben und viele Pfosten – Neues zur Stadtbefestigung Münsters
- Bernd Thier **156** Martin Luther im katholischen Münster? Lutherkacheln aus dem 16. Jahrhundert
- Frederik Heinze, Ruth Tegethoff **159** Ein Adelsitz in Soest und ein außergewöhnlicher Bronzegraben
- Heike Tausendfreund **163** Der Amor-Becher aus Spenge – ein besonderes Verehrungsglas
- Thomas Poggel **166** Flucht unter Tage – ein Luftschutzstollen des Zweiten Weltkrieges in Siegen
- Frederik Heinze, Julia Ricken **170** Prospektionsgrabungen im Kriegsgefangenenlager Oflag VI A in Soest
- Simon Stamer, Jan Markus **174** Von der Pfeilspitze bis zur Patronenhülse – Prospektion in Münster-Handorf
- Stephan Deiters **178** Ladbergen »Grooten Esch« – ein beliebter Ort in der Vor- und Frühgeschichte
- Thies Evers **182** Auch vor der Mauer war was los – frühe Siedlungsspuren westlich der Werler Altstadt
- Georg Eggenstein **185** Siedlungen der römischen Kaiserzeit und des Mittelalters bei Gut Kump in Hamm
- Jürgen Gaffrey, Nadine Nolde **188** Wo der Hund begraben ist – Siedlung und Tierbestattung in Ascheberg

Methoden und Projekte

- Hans-Otto Pollmann **195** Das Neolithikum Westfalens – neu kartiert
- Kerstin Schierhold, Ingo Pfeffer **199** Vorgeschichtliche Befunde im Umfeld des Megalithgrabes von Westerkappeln-Seeste
- Manuel Zeiler, Sidney Sebald, Beate Sikorski **203** Neue Forschungen zu den eisenzeitlichen Wallburgen des Siegerlandes

Jünger als gedacht – ein mittelalterlicher Einbaum aus der Lippe bei Werne	207	Nils Wolpert, Sebastian Pechtold
Mittelalterlicher Eisenerzbergbau im Felsenmeer bei Hemer	209	Wolfgang Hänisch, Manuel Zeiler
Von Lehrlings- und Meisterstücken – Messerherstellung im frühneuzeitlichen Dülmen	213	Nadine Nolde, Hans-Werner Peine
Ein neues Pollenprofil vom Kleinen Wähbach am Giller im Rothaargebirge	217	Astrid Stobbe
Was ein subfossiles Moosarchiv berichtet – als die Emscher noch durch Auwälder floss	222	Christian Pott
Schwarzerde und »black carbon« in der Arbeit der Bodendenkmalpflege	225	Till Kasielke, Henriette Brink-Kloke, Katja Wiedner
Neue Untersuchungen an Knochenmaterial aus dem Megalithgrab Rheine-Schotthock	229	Claudia Gerling, Frank Maixner, Kerstin Schierhold
Anthropologische Befunde von Dominikanerinnen und Franziskaner-Minoriten in Soest	233	Babette Wiedmann
Die menschlichen Skelettreste von der Bauernkirche in Iserlohn	236	Jörg Orschiedt
Mehr als nur Steine – die virtuelle Rekonstruktion der Großen Sloopsteene	239	Leo Klinke
Laserschein untertage – die Vermessung der Grube Brüche bei Hilchenbach-Müsen	242	Rolf Golze, Manuel Zeiler, Hilmar Schröder
Paläografie und Lasertechnik – die mittelalterlichen Schiefertafeln von Warburg-Bonenburg	247	Helmut Müller, Dieter Dirksen, Markus Dekiff
Ortswüstungen im Kreis Siegen-Wittgenstein	250	Rudolf Bergmann
Der Corveyer Weinberg am Räuschenberg im Spiegel des Digitalen Geländemodells	255	Michael Koch
Kontinuität zahlt sich aus – zum Fortgang der ALS-Prospektion in Westfalen-Lippe	259	Leo Klinke, Ingo Pfeffer
Luftbildarchäologie in Westfalen – methodische Erfahrungen im Jahr 2017	261	Baoquan Song
Experimentelle Archäologie – Bau und Betrieb eines Siegerländer Rennofens der Eisenzeit	265	Jennifer Garner, Manuel Zeiler
Münzfundpflege in Westfalen-Lippe	268	Stefan Kötz

Ausstellungen

- Katharina Höntges, Sarah K. Weber **273** Vom schwitzenden Bischof und seinem Bauherrn – »Der König baut!« in Paderborn
- Josef Mühlenbrock, Tobias Esch **275** Irrtümer & Fälschungen der Archäologie – von Einhörnern und Fake News
- Susanne Jülich, Michael Lagers, Annika Thewes **279** »Revolution Jungsteinzeit« im LWL-Museum für Archäologie
- Renate Wiechers **283** Triumphzug als Marketinginstrument – Roms Ende in Germanien
- Michael Lagers **287** Alte Knochen neu besprochen
- Sarah K. Weber, Martin Kroker **290** »Museen im Museum« – die Sonderausstellung zum Paderborner Museumskofferprojekt
- Lisa Stratmann **294** Facebook statt Hausarbeiten – Römerstudien vor Ort und am Objekt
- 298** Autorenverzeichnis
- 303** Neuerscheinungen
- 308** Ansprechpartner, Adressen
- 312** Impressum

Rückblick auf das archäologische Jahr 2017 in Westfalen-Lippe

Michael M. Rind

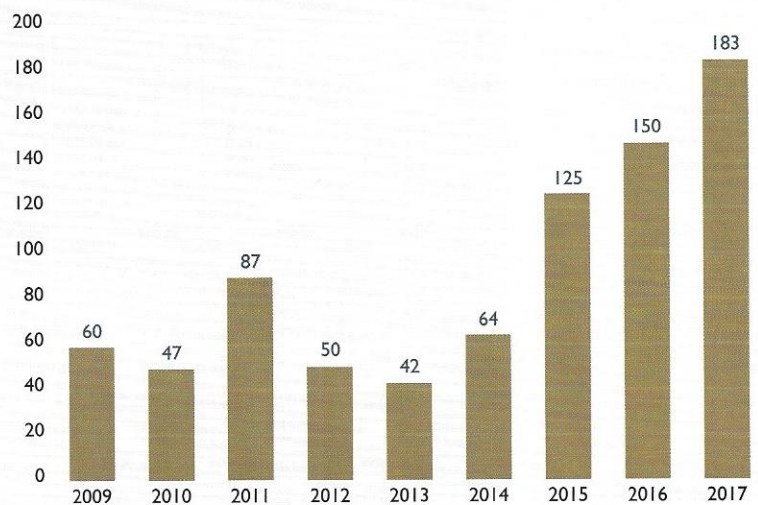
Das Jahr 2017 war für die westfälisch-lippische Landesarchäologie wieder einmal in vielerlei Hinsicht inhalts- und spannungsvoll. Die zahlreichen Ausgrabungs-, Forschungs- und Ausstellungsaktivitäten hielten das Team der LWL-Archäologie für Westfalen das ganze Jahr über in Atem. An Aufgaben mangelte es nicht, ganz im Gegenteil, durch zahlreiche Veränderungen und gesetzliche Vorgaben muss das Fachamt ständig mehr leisten, als mit dem Personalbestand, der sich seit Jahren nicht zum Positiven hin verändert hat, eigentlich zu bewerkstelligen ist. Im Jahr 2017 wurden 183 von den Gebiets- und Fachreferaten betreute Ausgrabungen durchgeführt (Abb. 1). Das gelingt nur, weil alle überaus engagiert sind, den Sinn der Arbeit sehen und sich hochmotiviert für die Belange der Archäologie einsetzen. Dafür möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen.

Seit Armin Laschet zum elften Ministerpräsidenten des Landes NRW am 27. Juni 2017 gewählt worden ist, haben sich auch die Zuständigkeiten und Namen der Ministerien geändert: Das Denkmalförderungsprogramm des alten Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW übernimmt seit Jahresmitte 2017 das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW unter der Ministerin Ina Scharrenbach (CDU).

Leider lässt sich in den Medien beobachten, dass nicht alle das notwendige Verständnis für die denkmalpflegerischen Belange aufbringen. Der Ton wird nicht nur durch die modernen Kommunikationsmedien öfter rauer und mangelnder Sachverstand ist in dieser Hinsicht der Sache nicht dienlich. Die Fachämter der Bau- und Bodendenkmalpflege sehen sich in zunehmendem Maße unter Druck gesetzt, ja mitunter werden auch aus juristischen Kreisen Urteile und Kommentare abgegeben, die die Kompetenz der Wissenschaftler grundsätzlich infrage stellen. Die Abwägung einzelner Interessen und die fachlichen Argumente sind aber für jedes Bodendenkmal im Einzelfall zu beurteilen. Pauschalregelungen sind nicht zielführend und in der Regel lassen sich immer Kompromisse zwischen den Beteiligten erzie-

len, gerade die Archäologie hält in dieser Hinsicht täglich pragmatische Lösungen vor. Aber allzu oft führt negative Berichterstattung zu einem schlechten Image der Denkmalpflege, die diese nicht verdient, denn dabei werden die zahlreichen guten Ansätze und Beispiele außer Acht gelassen.

Jährliche Gesamtzahl an Ausgrabungen der LWL-AfW



Was die zahlreichen Funde im Lande angeht, führt das verstärkte Interesse am Hobby der Sondengängerei bzw. Schatzsuche zu deutlich erhöhten Zahlen archäologischer Fundstücke, darunter mitunter auch solche, die unter das Schatzregal fallen und somit zunächst einmal Eigentum des Landes NRW sind. Im Bemühen um einen fairen Umgang mit Sondengängern und eine möglichst offene Darstellung der Standpunkte und Verfahrensweisen hat die LWL-Archäologie für Westfalen gemeinsam mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) und der Stadt Köln ein Sondengängerheft herausgebracht, das für das ganze Land NRW gültig ist (Abb. 2). Darin finden sich nicht nur wertvolle Tipps zum Hobby der Metallsucher, den Genehmigungsverfahren und zum Umgang mit Funden und Befunden, sondern auch die dazu notwendigen Auszüge des nordrhein-westfälischen Denkmalschutzgesetzes. Zudem fand am 9. Dezember 2017 wieder eine Sondengängertagung im

Abb. 1 Grabungsstatistik der LWL-Archäologie für Westfalen 2009–2017 (Grafik: LWL-Archäologie für Westfalen/J. Schubert).



Abb. 2 »Sondengänger und Archäologie«, das Cover der NRW-Broschüre (Grafik: LWL-Archäologie für Westfalen/B. Schulte-Linnemann).

LWL-Museum für Archäologie in Herne statt, an der über 130 ehrenamtliche Mitarbeiter und Archäologiebegeisterte teilnahmen.

Die Jahrestagung der LWL-Archäologie für Westfalen am 20. März 2017 in der Speicherstadt war wieder einmal voll ausgebucht und belegt damit das rege Interesse an der westfälischen Archäologie. Etwa 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfreuten sich an 14 Vorträgen zu Ausgrabungen, Prospektionen, Funden und Forschungsergebnissen.

Am Tag des offenen Denkmals öffnete die LWL-Archäologie zum Thema »Macht und Pracht« am 10. September 2017 nicht nur das Zentrale Fundarchiv, die Restaurierungswerkstätten und die Bibliothek in der Münsteraner

Abb. 3 Der Holotypus von *Rhaeticosaurus mertensi* aus der Sammlung des LWL-Museums für Naturkunde nach seiner endgültigen Präparation und wissenschaftlichen Bearbeitung (Foto: LWL-Museum für Naturkunde/ C. Steinweg).



Speicherstadt, sondern bot auch Führungen auf Ausgrabungen an der Holsterburg bei Warburg, in Dorsten-Hardt und an der Tunnelbaustelle in Willebadessen an. Unter anderem wurde in der Speicherstadt das mobile denkmalpädagogische Programm »Archäologische Werkstätten – Mitarbeiten erwünscht!« als Mitmach-Angebot präsentiert; das Programm fand große Resonanz und war ein voller Erfolg. In Paderborn wurde das denkmalpädagogische Kulturstrolche-Programm eingesetzt.

Bei den Personalstellen gab es nur geringfügige Veränderungen: Auf die Stelle des Justizars, die Dr. Dimitrij Davydov bis zum Sommer 2016 innehatte, folgte Sebastian Heimann ab dem 1. Februar 2017; er unterstützt in juristischen Fragen nicht nur die Bau-, sondern auch die Bodendenkmalpflege. Die Leitung des Referats für paläontologische Bodendenkmalpflege hat Dr. Christian Pott als Nachfolger für Dr. Detlef Grzegorzcyk am 1. Juli 2017 übernommen.

Im Bereich der paläontologischen Bodendenkmalpflege wurden im vergangenen Jahr im Rahmen der Planbearbeitung etwa 550 Anträge auf Baumaßnahmen in Westfalen-Lippe geprüft sowie über 25 Fundmeldungen bearbeitet. Der Steinbruch Foerth in Oerlinghausen, der eine Gesteinsabfolge aus dem Bereich der älteren Oberkreide (Turon, ca. 91–89 Millionen Jahre alt) abbildet, konnte als Bodendenkmal eingetragen und damit unter Schutz gestellt werden; vier weitere Unterschutzstellungen sind beantragt worden, mehrere Verfahren wurden beratend begleitet.

Die bereits seit dem Vorjahr bestehende Kooperation mit dem »Paläontologischen Arbeitskreis Porta Westfalica/Kleinenbremen« im Zuge des Neubaus des fehlenden Teilstücks der A30 bei Bad Oeynhausen konnte erfolgreich weitergeführt werden.

Schwerpunkte der paläontologischen Arbeit lagen wie bereits 2016 auf den Ausgrabungen Warburg-Bonenburg und Balve-Beckum, bei denen auch im Jahr 2017 wieder viele interessante Funde getätigt wurden.

Die Grabung in Bonenburg wird zusammen mit dem Steinmann-Institut der Universität Bonn durchgeführt; das 2013 entdeckte Plesiosaurier-Skelett schrieb mit seiner Veröffentlichung im Jahr 2017 als bisher ältester Plesiosaurier ein bisschen Wissenschaftsgeschichte (Beitrag S. 26). Der Saurier bekam den Namen *Rhaeticosaurus mertensi* (Abb. 3), benannt nach der Stufe des Rhätiums (208–

201 Millionen Jahre alt), aus der der Fund stammt, und dem Namen des aufmerksamen Finders Michael Mertens.

Die Grabung in Balve förderte neben weiteren Säugetierresten vor allem Fossilien von Theropoden, Ornithopoden, Pteropoden sowie Schildkröten und Krokodilen zutage. Auch in den Knochenkiesen von Herne war die paläontologische Bodendenkmalpflege erfolgreich aktiv. Das hohe Potenzial und der wissenschaftliche Wert der Funde der paläontologischen Bodendenkmalpflege werden zum Beispiel durch die wissenschaftlichen Publikationen über die seltenen Trilobiten aus dem Devon

dorf-Einen (Beitrag S. 53) eine Sandgrube mit Ausläufern eines bronze- bzw. eisenzeitlichen Gräberfelds in Saerbeck untersucht, von dem große Teile bereits in den 1990er-Jahren beim Bau der B 219 ausgegraben worden sind. Zudem fanden in Borken mehrere Untersuchungen statt: von einem Kreisgraben, in dem zentral eine Urnenbestattung entdeckt werden konnte (Abb. 4), über eisenzeitliche Siedlungsbefunde (Borken Südwest) bis zur Lorenbahn einer neuzeitlichen Sandgrube (Borken Süd). In Heek wurden bei Voruntersuchungen für eine Betriebserweiterung großflächige Siedlungsreste der Eisenzeit und der römischen



Abb. 4 Freilegung eines Kreisgrabens in Borken-Hoxfeld (Foto: LWL-Archäologie für Westfalen/ M. Esmayol).

von Winterberg (Beitrag S. 23) sowie die Erstbeschreibung eines *Tyrannoneustes*-Krokodils aus dem Ornatenton des Weser-/Wiehengebirges (Beitrag S. 29) belegt. Die Forschungsergebnisse des Referats Paläontologie am LWL-Museum für Naturkunde wurden in insgesamt 18 wissenschaftlichen und populärwissenschaftlichen Beiträgen veröffentlicht.

Im Münsterland wurde neben den Ausgrabungen der Außenstelle Münster in Ascheberg (Beitrag S. 188), Ladbergen (Beitrag S. 178), Velen-Ramsdorf (Beitrag S. 71), Dorsten Nonnenkamp (Beitrag S. 106) und Waren-

Kaiserzeit entdeckt, die zu weiteren Grabungen 2018 führen werden. Besonders bemerkenswert ist ein zerpflügter Hortfund aus ca. 10 Denaren des frühen 3. Jahrhunderts, die vom Sondengänger Stephan Sokolowski geborgen werden konnten. In Warendorf konnte bei Voruntersuchungen für ein Baugebiet die Stadtlandwehr auf einer längeren Strecke verfolgt werden.

Von mehreren anderen Sondengängerfunden soll nur eine Riemenzunge erwähnt werden, die Björn Alberternst in Ennigerloh gefunden hat. Das vergoldete Objekt ist mit exquisiter Ornamentik im sogenannten Tas-